

Abweichungsanalyse 2016

Bezeichnung	Fortg. Ansatz	Ist-Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
Produktgruppe 001 001	Politische Gremien und Verwaltungsführung			
Personalaufwendungen	1.492.757,00	1.871.365,45	378.608,45	In dieser Produktgruppe wirkt sich insbesondere die Neueinstellung eines Beigeordneten auf die Zuführung zu den Pensions- und Beihilferückstellungen aus. Diese stehen Ansprüchen an den alten Arbeitgeber gegenüber.
Produktgruppe 014 010	Rechnungsprüfungsamt			
Personalaufwendungen	609.950,00	493.756,10	-116.193,90	Im Wesentlichen sind geringere Aufwendungen bei Besoldung und Entgelten für die Abweichung verantwortlich. Diese resultieren aus Fluktuation durch Ausscheiden und Umsetzungen bei verzögerter Nachbesetzung durch die Wiederbesetzungssperre.
Produktgruppe 001 105	Informationstechnologie und Logistik			
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	2.499.202,00	1.720.360,77	-778.841,23	Die Kosten für die Softwareeinführung nsk 7 von Infoma zum 01.01.2017 verteilen sich auf die Jahre 2016 und 2017 und fielen für 2016 geringer aus als ursprünglich angenommen. Darüber hinaus resultieren Minderausgaben aus der Verschiebung und Stornierung von Projekten (z.B. neue Telekommunikationsanlage). Weiterhin sind Ersatzbeschaffungen deutlich geringer ausgefallen. (vgl. sonstige ordentliche Aufwendungen)
Bilanzielle Abschreibungen	360.796,00	186.153,62	-174.642,38	Das Anlagevermögen unterliegt zum größten Teil einer Wertminderung durch Abnutzung sowie Veränderung durch Zu- und Abgänge. Diese Veränderungen werden durch eine lineare Abschreibung i. d. R. mit 1/12 für jeden Monat ab der Veränderung berücksichtigt. Bei der im Vorfeld im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung erfolgten Ermittlung der Abschreibung können diese zuvor genannten Zeitpunkte noch nicht genau bestimmt werden. Insbesondere sind die geringeren Abschreibungen auf eine gegenüber der Planung geringere Investitionstätigkeit in diesem Bereich zurückzuführen.
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.951.774,00	2.371.673,08	-580.100,92	Der wesentliche Teil der Abweichung resultiert daraus, dass durch den Immobilienbetrieb bislang keine Rechnungsstellung für die Miete des Gustav-Lübbe-Haus aus 2016 wegen Personalmangels erfolgt ist.

Bezeichnung	Fortg. Ansatz	Ist-Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
				Darüber hinaus sind durch einen Verfall der Preise am Markt für die zu beschaffende Hardware und durch verschobene Projekte (Neuanschaffung Speichersysteme) Einsparungen erzielt worden. An dieser Stelle werden außerdem die Kosten für den Betrieb der Telekommunikationsanlage inkl. der Reparaturen veranschlagt. Aufgrund hausinterner Problemlösungen konnten hier Einsparungen erzielt werden. Des Weiteren werden für die Telefonanlage vom Hersteller weder Updates noch Ersatzteile geliefert. Eine weitere Abweichung ist dadurch entstanden, dass die Büroausstattung des Gustav-Lübbe-Hauses auf anderen Konten verbucht wurde als ursprünglich geplant.
Produktgruppe 001 110 Organisations- und Personalmanagement				
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.408.714,00	2.677.217,83	268.503,83	Der Mehrertrag kam aufgrund nicht planbarer Erhöhungen der Erstattungsansprüche aus der Pensionsrückstellung, dem Zugang aus Abfindungszahlungen auf Grund des RVK Gutachtens und durch höhere Erstattungen der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen durch geänderte Zuordnung von Mitarbeitern zustande.
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	2.875.368,47	2.875.368,47	Die Abweichung resultiert insbesondere aus der Buchung von Herabsetzungen/Auflösungen von Pensions- und Beihilferückstellungen durch Todesfälle (aktive und inaktive Beschäftigte).
Personalaufwendungen	7.813.010,00	5.594.266,48	-2.218.743,52	In diesem Produkt wurden u.a. Aufwendungen der Beihilfe, ATZ und Zuführungen zur Pensionsrückstellung zentral geplant, während die entsprechenden unterjährigen Buchungen in den konkreten Produkten stattfanden.
Versorgungsaufwendungen	8.115.645,00	7.935.874,49	-179.770,51	Die Abweichung begründet sich hauptsächlich durch den geringeren Aufwand bei der Beihilfe der Versorgungsempfänger. Hier wurden weniger Beihilfeanträge gestellt.
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.105.248,00	512.975,93	-592.272,07	Aufwand für Reisekosten und Personalnebenaufwand werden in dieser Produktgruppe zentral geplant während die Ist-Buchungen in den jeweils betroffenen Produktgruppen erfolgen.
Produktgruppe 001 200 Finanzmanagement und Rechnungswesen				
Steuern und ähnliche Abgaben	74.602.185,00	72.994.621,14	-1.607.563,86	Der Einkommensteueranteil ist in diesem Jahr geringer ausgefallen, als auf Basis der Steuerschätzung im Kontext der Haushaltsplanung angenommen wurde.
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	32.288.790,00	30.880.823,00	-1.407.967,00	Die Abweichung gegenüber dem Planansatz liegt darin begründet, dass die Auflösungsbeträge der Sonderposten (Investitionspauschale) zunächst in der Produktgruppe 001 200 geplant werden und erst im Rahmen des Jahresabschlusses eine Zuordnung

Bezeichnung	Fortg. Ansatz	Ist-Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
				auf die einzelnen Produktgruppen vorgenommen werden kann. Darüber hinaus hat keine Abrechnung der Einheitslasten durch das Land stattgefunden (vgl. Transferaufwand).
Sonstige ordentliche Erträge	7.506.500,00	6.833.845,43	-672.654,57	Die wesentliche Abweichung resultiert aus den Erträgen aus den Konzessionsabgaben. Die Konzessionsabgabe errechnet sich aus einem festgelegten Satz, der auf die tatsächlichen Liefermengen angewendet wird. Da die Mengen stetig sinken und es sich auf der anderen Seite bereits um den Höchstsatz handelt, ist von einer weiteren negativen Entwicklung auszugehen und die Planansätze der Folgejahre wurden entsprechend angepasst.
Transferaufwendungen	67.371.392,00	70.215.693,39	2.844.301,39	Analog zu den in der Produktgruppe 016 290 Steuern erläuterten deutlich höheren Gewerbesteuereinnahmen sind die in dieser Produktgruppe abgewickelten Gewerbesteuerumlagen entsprechend höher ausgefallen. Darüber hinaus hat keine Abrechnung der Einheitslasten durch das Land stattgefunden (vgl. Zuw. und allg. Umlagen).
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.575.961,00	987.254,49	-588.706,51	In dieser Produktgruppe werden die gesamtstädtischen pauschalen Wertberichtigungen (mit Ausnahme des Steuerbereiches) gebucht.
Finanzerträge	9.637.440,00	1.940.810,76	-7.696.629,24	Durch einen verspäteten Verwendungsbeschluss verschiebt sich die Gewinnabführung des Abwasserwerkes in das Folgejahr. Darüber hinaus hat keine Gewinnabführung aus der Bäder GmbH stattgefunden, da im Kontext der Überlegungen der Beteiligungsstruktur und der Prioritäten im Bäderbereich zunächst noch Entscheidungen ausstehen.
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.546.325,00	2.736.846,46	-1.809.478,54	Das derzeitige Zinsniveau führte zu Einsparungen gegenüber dem bei der Planung mit einem Risikozuschlag angesetzten Wert.
Produktgruppe 001 300				
	Recht			
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	443.000,00	2.771,37	-440.228,63	Prämien für Haftpflicht-, Eigenschäden-, Unfall- und sonstige Versicherungen werden in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen ausgezahlt und von den einzelnen Bereichen der Stadt sowie den eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen erstattet. Aufgrund einer Vakanz in der verantwortlichen Stelle waren die Abrechnungen des Jahres 2016 bislang nicht möglich. Diese erfolgt nun gemeinsam mit der Abrechnung des Jahres 2017 bis spätestens Ende Februar 2018.
Personalaufwendungen	509.733,00	382.247,31	-127.485,69	Im Wesentlichen sind geringere Aufwendungen bei Besoldung und Entgelten für die Abweichung verantwortlich. Diese resultieren aus Fluktuation durch Ausscheiden und Umsetzungen bei

Bezeichnung	Fortg. Ansatz	Ist-Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
				verzögerter Nachbesetzung durch die Wiederbesetzungssperre sowie Stundenreduzierungen.
Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.045.000,00	926.602,43	-118.397,57	Aufgrund der Erfahrungen aus den Vorjahren musste von höheren Kosten für von anderen Fachbereichen in Auftrag gegebenen Rechtsgutachten ausgegangen werden. Zudem wurden weniger Verfahren verloren. Darüber hinaus wurden weniger Versicherungsbeiträge fällig als ursprünglich veranschlagt. Angekündigte Prämien erhöhungen bei der Unfallversicherung für bestimmte Bereiche wurden vorsorglich einkalkuliert, werden aber aller Voraussicht nach erst im Jahr 2018 ins Gewicht fallen.
Produktgruppe 002 310 Ausländerangelegenheiten				
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	850.000,00	590.735,60	-259.264,40	Durch die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen Stadt und Kreis ist die Stadt verpflichtet dem Kreis die auf sie anteilig entfallenden Sachkosten im Bereich der Ausländerangelegenheiten zu erstatten. Die Ansatzzahl beruht auf der rechnerischen Vollbesetzung aller eingeplanten Stellen. Entgegen der Planung konnten jedoch nicht alle Stellen sofort und voll besetzt werden. Die Einsparungen ergeben sich aus den geringer ausgefallenen Personalkosten bei der Ausländerbehörde des Kreises, die von der Stadt erstattet werden.
Produktgruppe 002 340 Personenstandswesen				
Personalaufwendungen	636.139,00	788.008,22	151.869,22	Im Wesentlichen sind durch Personalveränderungen verursachte höhere Aufwendungen bei Besoldung und Entgelten sowie Beihilfen und Rückstellungen für die Abweichung verantwortlich.
Produktgruppe 002 370 Brandschutz				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	289.011,00	499.812,57	210.810,57	Die Abweichung resultiert zum einen daraus, dass Auflösungsbeträge der Sonderposten (Investitionspauschale) zunächst in der Produktgruppe 001 200 geplant werden und erst im Rahmen des Jahresabschlusses eine Zuordnung auf die einzelnen Produktgruppen vorgenommen werden kann und zum anderen aus Auflösungsbeträgen noch vorhandener Investitionspauschale aus Vorjahren. Zudem wurde aufgrund der unmittelbaren Verbuchung der Anschaffungs- und Herstellungskosten der geringwertigen Wirtschaftsgüter unter 410 EUR als Aufwand, ebenfalls der entsprechende Zuwendungsanteil aus der Investitionspauschale sofort ergebniswirksam erfasst.

Bezeichnung	Fortg. Ansatz	Ist-Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
Personalaufwendungen	5.805.620,00	5.648.159,89	-157.460,11	Durch die Wiedereinführung der Ruhegehaltsfähigkeit der Stel- lenzulage und der zentral geplanten Beihilfeaufwendungen kam es zu deutlich erhöhten Aufwendungen, welche in dieser Pro- duktgruppe durch eine grundsätzliche Überarbeitung der Pro- duktzuordnungen von Mitarbeitern (vgl. 002 375) nahezu ausge- glichen wurden.
Bilanzielle Abschreibungen	619.849,00	474.827,09	-145.021,91	Das Anlagevermögen unterliegt zum größten Teil einer Wert- minderung durch Abnutzung sowie Veränderung durch Zu- und Abgänge. Diese werden durch eine lineare Abschreibung i. d. R. mit 1/12 für jeden Monat ab der Veränderung berücksichtigt. Bei der im Vorfeld im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung erfolgten Ermittlung der Abschreibung können diese zuvor ge- nannten Zeitpunkte noch nicht genau bestimmt werden. Insbe- sondere sind die geringeren Abschreibungen auf eine gegenüber der Planung geringere Investitionstätigkeit in diesem Bereich zurückzuführen.
Produktgruppe 002 375 Rettungsdienst				
Sonstige Transfererträge	7.076.744,00	7.348.864,48	272.120,48	Bei den RTW-Einsätzen musste eine um 616 auf 10.416 gesteigerte Fallzahl verzeichnet werden. Hinzu kam eine Gebührenerhö- hung um 72€ auf 354 €. Entsprechend wurden erhöhte Leit- stellengebühren abgerechnet. Bei den NEF-Einsätzen ging die Fallzahl von 5.250 geringfügig auf 5.179 zurück, allerdings musste auch hier mit erhöhten Gebühren (vorher 178 € nachher 221 €) kalkuliert werden. Darüber hinaus wurde das Notarzent- gelt unerwartet von 148,91 € auf 190 € erhöht. Letztlich konnten auch hier deutlich mehr Gebühren vereinnahmt werden.
Personalaufwendungen	3.540.387,00	4.579.845,64	1.039.458,64	Durch eine grundsätzliche Überarbeitung der Produktzuordnun- gen von Mitarbeitern erhöhten sich die Aufwendungen in dieser Produktgruppe (Gegeneffekt 002 370). Die darüber hinausge- hende Aufwandssteigerung resultiert u.a. aus der Wiedereinfüh- rung der Ruhegehaltsfähigkeit der Stellenzulage und den zentral geplanten Beihilfeaufwendungen.
Produktgruppe 003 400 Schulträgeraufgaben				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	427.313,00	637.082,15	209.769,15	Die Abweichung resultiert daraus, dass die Auflösungsbeträge der Sonderposten (Investitionspauschale) zunächst in der Pro- duktgruppe 001 200 geplant werden und erst im Rahmen des Jahresabschlusses eine Zuordnung auf die einzelnen Produkt- gruppen vorgenommen werden kann.

Bezeichnung	Fortg. Ansatz	Ist-Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
Bilanzielle Abschreibungen	648.299,00	363.766,20	-284.532,80	Das Anlagevermögen unterliegt zum größten Teil einer Wertminderung durch Abnutzung sowie Veränderung durch Zu- und Abgänge. Diese werden durch eine lineare Abschreibung i. d. R. mit 1/12 für jeden Monat ab der Veränderung berücksichtigt. Bei der im Vorfeld im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung erfolgten Ermittlung der Abschreibung können diese zuvor genannten Zeitpunkte noch nicht genau bestimmt werden. Insbesondere sind die geringeren Abschreibungen auf eine gegenüber der Planung geringere Investitionstätigkeit in diesem Bereich zurückzuführen.
Produktgruppe 004 430 VHS				
Privatrechtliche Leistungsentgelte	801.000,00	1.098.919,60	297.919,60	Auf Grund von deutlich mehr Kursen für das BAMF erhöhten sich die entsprechenden Einnahmen (bei anteilig höheren Honorarkosten).
Produktgruppe 005 500 Hilfen für Menschen in Notlagen				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	25.017.625,00	15.156.494,06	-9.861.130,94	Bei der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2016/2017 wurde unterstellt, dass die Zuweisungen von Bund und Land im Asylbereich kostendeckend sind. Diese Annahme hat sich nicht bestätigt (siehe auch Transferaufwendungen).
Sonstige Transfererträge	78.004,00	331.457,34	253.453,34	Die Erstattungsleistungen von Sozialleistungsträgern lagen höher als erwartet.
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	5.328.327,00	1.255.236,17	-4.073.090,83	Bislang wurden die Unterkunftskosten der Flüchtlinge (in städt. Unterkünften) als Ertrag gebucht und bei den Transferaufwendungen als Aufwand berücksichtigt. In 2016 wurde hierauf aus Vereinfachungsgründen verzichtet. In den Planzahlen 2016 waren diese Zahlungsströme allerdings noch berücksichtigt.
Privatrechtliche Leistungsentgelte	426.308,00	270.647,07	-155.660,93	Hierunter fallen insbesondere Erstattungen durch die Übernahme von Hausrat bei einem Umzug aus einer städt. Unterkunft in eine Privatwohnung. Aufgrund der angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt in Bergisch Gladbach, konnten in 2016 kaum Umzüge in selbstangemietete Wohnungen erfolgen, so dass die Flüchtlinge in den städt. Unterkünften verblieben sind.
Sonstige ordentliche Erträge	0	306.889,72	306.889,72	Die Abweichung resultiert aus periodenfremden Erträgen im Flüchtlingsbereich. Diese Sachkonten sind im Vorhinein nicht planbar.
Personalaufwendungen	3.114.431,00	2.853.857,69	-260.573,31	Im Wesentlichen sind geringere Aufwendungen bei Entgelten für die Abweichung verantwortlich. Diese resultieren aus Fluktuation durch Ausscheiden und Umsetzungen bei verzögerter Nach-

Bezeichnung	Fortg. Ansatz	Ist-Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
				besetzung durch die Wiederbesetzungssperre sowie Stundenreduzierungen.
Transferaufwendungen	20.344.947,00	9.378.578,20	-10.966.368,80	Die Anzahl der tatsächlich nach Bergisch Gladbach zugewiesenen Personen lag unter den Planzahlen. Weiterer Grund: siehe Ausführungen zu öff.-rechtl. Leistungsentgelte (sowie Zuwendungen und allgemeine Umlagen).
Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.012.093,00	10.612.163,96	2.600.070,96	Durch die vermehrte Anmietung von zusätzlichem Wohnraum durch die Stadt für Flüchtlinge und Asylbewerber sind hier höhere Mietaufwendungen angefallen. Für die Betreuung und Bewachung von Menschen in Großunterkünften war die Beauftragung von DRK und Sicherheitsdiensten notwendig. Die hieraus resultierenden Aufwendungen lagen über den Planansätzen.
Produktgruppe 006 550 Kinder-/Jugendarbeit und Familienförderung				
Transferaufwendungen	1.170.551,00	1.026.741,65	-143.809,35	Die Projektförderung von Kinderbetreuung im Flüchtlingsbereich wurde in dieser Produktgruppe geplant, aber in der Produktgruppe 005.510 gebucht. Aufgrund einer Spitzabrechnung ist es bei der Zuschussgewährung an einen Träger zu einer Verrechnung von Guthaben aus Vorjahren gekommen. Dies hat in 2016 zu entsprechenden Minderaufwendungen in diesem Bereich geführt.
Produktgruppe 006 560 Kinder in Tagesbetreuung				
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	18.239.559,00	19.032.034,07	792.475,07	Durch den weiteren Ausbau von KiTa-Plätzen sind die Landeszuweisungen höher ausgefallen, als ursprünglich geplant
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	7.634.009,00	8.468.359,91	834.350,91	Im Bereich der Elternbeiträge ist die Höhe der Beitragszahlungen von den jeweiligen Einkommensverhältnissen der Eltern abhängig und somit schwer zu kalkulieren. Hinzu kommt eine erhöhte Nachfrage teurerer Angebote durch den Ausbau u3 im Kitabereich sowie den Ausbau des OGS-Angebotes.
Sonstige ordentliche Erträge	919.118,00	1.269.949,13	350.831,13	Die Abweichung resultiert aus periodenfremden Erträgen im Bereich Kindertagesbetreuung. Diese Sachkonten sind im Vorhinein nicht planbar.
Transferaufwendungen	39.275.830,00	39.828.771,65	552.941,65	Durch den Ausbau von Plätzen im Bereich KiTa und OGS sind hier höhere Betriebskostenzuschüsse an die Träger angefallen, als ursprünglich geplant (vgl. Zuwendungen und allg. Umlagen).

Bezeichnung	Fortg. Ansatz	Ist-Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
Produktgruppe 006 570 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien				
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.008.142,00	2.547.843,39	1.539.701,39	Die Kostenerstattungen von anderen Trägern fielen höher aus als erwartet.
Sonstige ordentliche Erträge	150.800,00	345.841,05	195.041,05	Die Mehrerträge resultieren überwiegend aus periodenfremden Erträgen. Diese Sachkonten sind im Vorhinein nicht planbar.
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	600.700,00	760.517,76	159.817,76	Die Abweichung resultiert aus höheren Kostenerstattungsverpflichtungen an andere örtliche Träger.
Transferaufwendungen	16.053.072,00	16.312.881,48	259.809,48	Die Mehraufwendungen sind durch gestiegene Fallzahlen und kostenintensive Hilfen im Bereich der Hilfen zur Erziehung und der Eingliederungshilfe entstanden.
Sonstige ordentliche Aufwendungen	62.075,00	275.946,37	213.871,37	Die Mehraufwendungen resultieren überwiegend aus periodenfremden Aufwendungen. Diese Sachkonten sind im Vorhinein nicht planbar.
Produktgruppe 008 490 Sportförderung				
Sonstige ordentliche Aufwendungen	339.833,00	178.885,01	-160.947,99	Die Sporthalle Feldstraße wurde mit Flüchtlingen belegt; daher erfolgte aus dieser Produktgruppe keine Mietzahlung an den Immobilienbetrieb. Angedachte Umwandlungen von Sportplätzen und damit die Übernahme durch Vereine konnten aufgrund von Schwierigkeiten bei der Finanzierung der Umwandlung durch die Vereine nicht umgesetzt werden. Daraus resultierten erhebliche Minderaufwendungen im Bereich der Betriebszuschüsse.
Produktgruppe 008 495 Sportstätten				
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	677.375,15	472.099,48	-205.275,67	Teilweise konnten angedachte Sanierungsarbeiten an Sportstätten nicht umgesetzt oder wie die Erneuerung der Heizungsanlage der Stadiontribüne (61.000 €) erst Anfang 2017 tatsächlich durchgeführt werden. Auch die Erstellung des Brandschutzkonzepts für das Stadion (18.000 €) verzögerte sich und wurde erst in 2017 durchgeführt. Die Turnhalle Sand wurde als Flüchtlingsunterkunft genutzt. Die gesamten Betriebs- und Unterhaltungskosten fielen daher für 2016 nicht in dieser Produktgruppe an.
Bilanzielle Abschreibungen	505.214,00	371.023,45	-134.190,55	Das Anlagevermögen unterliegt zum größten Teil einer Wertminderung durch Abnutzung sowie Veränderung durch Zu- und Abgänge.

Bezeichnung	Fortg. Ansatz	Ist-Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
				Diese Veränderungen werden durch eine lineare Abschreibung i. d. R. mit 1/12 für jeden Monat ab der Veränderung berücksichtigt. Bei der im Vorfeld im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung erfolgten Ermittlung der Abschreibung können diese zuvor genannten Zeitpunkte noch nicht genau bestimmt werden. Insbesondere sind die geringeren Abschreibungen auf eine gegenüber der Planung geringere Investitionstätigkeit in diesem Bereich zurückzuführen.
Produktgruppe 009 610 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen				
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	371.372,81	196.559,37	-174.813,44	In 2016 verzögerten sich sowohl die Ausgaben für das InHK Bensberg, als auch die Planungen für das Zanders-Gelände aus politischen, förderungstechnischen und personalbedingten Gründen.
Produktgruppe 009 615 Stadtentwicklungsplanung, strategische Verkehrsentwicklungsplanung				
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	262.613,14	149.582,81	-113.030,33	Aufgrund einer personellen Vakanz verzögerte sich das Verfahren zur Neuerstellung des FNP, und das des Mobilitätskonzeptes.
Produktgruppe 009 620 Geoinformationen				
Sonstige Transfererträge	480.000,00	846.388,10	366.388,10	Im Laufe des Jahres 2016 wurden die Umlegungsverfahren "Platzer Höhenweg" und "Vinzenz-Pallotti" zum Abschluss gebracht. Das Verfahren Platzer Höhenweg wurde über den Baulandbeschluss durchgeführt, wodurch die Beteiligten einen nennenswerten Mehrwert, den dieses Verfahren für ihre Grundstücke bringt, an die Stadt zu zahlen hatten.
Transferaufwendungen	177.600,00	68.480,16	-109.119,84	Im Rahmen von Umlegungsverfahren mögliche Entschädigungsleistungen fielen 2016 nicht an.
Produktgruppe 010 630 Bau- und Grundstücksordnung				
Personalaufwendungen	1.777.621,00	2.106.553,01	328.932,01	Durch Neueinstellung und Personalwechsel in dem Bereich der Bauberatung und Bauaufsicht haben sich die Zuführungen zu der Beihilfe- und Pensionsrückstellung erhöht. Die Beihilfeaufwendungen selber wurden zentral geplant und im laufenden Jahr auf die einzelnen Produkte verteilt.

Bezeichnung	Fortg. Ansatz	Ist-Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
Produktgruppe 012 760 Bau-, Unterhaltungs- u. Planungsaufgaben an Verkehrsflächen				
Sonstige ordentliche Erträge	48.216,00	332.543,57	284.327,57	Die Abweichung resultiert aus der passiven Rechnungsabgrenzung. Am Jahresende werden die Ertragskonten daraufhin überprüft, ob die gebuchten Beträge dem ablaufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich zuzuordnen sind – und abgegrenzt, falls dies nicht der Fall ist.
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	8.941.448,83	8.174.224,29	-767.224,54	Bei der Anmeldung der Stromkosten war der abgeschlossene günstige 3-Jahres-Liefervertrag noch nicht bekannt. Außerdem konnte auch der Watt-Wert bei den Altbeständen der Straßenbeleuchtung durch Verwendung sparsamerer Leuchtmittel reduziert werden. Die Beleuchtung (mit Blick auf die Erneuerung werden nur noch die allernotwendigsten Lichtpunkte repariert) ist auch bei den Unterhaltungsmitteln der Grund für die Einsparungen ggü. dem Ansatz. Die deutliche Unterschreitung des Ansatzes bei den Fahrzeugmieten liegt zum einen daran, dass für Fahrzeuge, die im Winterdienst eingesetzt werden, in den betreffenden Monaten die Leasingraten im AWB statt in dieser Produktgruppe anfallen. Zum anderen besteht die Unterschreitung darin, dass drei Fahrzeuge (LKW 7,5t, Schilderwagen und LKW 22t) zwar abgeschrieben sind, jedoch bislang noch nicht erneuert wurden.
Bilanzielle Abschreibungen	4.213.030,00	3.536.789,95	-676.240,05	Das Anlagevermögen unterliegt zum größten Teil einer Wertminderung durch Abnutzung sowie Veränderung durch Zu- und Abgänge. Diese Veränderungen werden durch eine lineare Abschreibung i. d. R. mit 1/12 für jeden Monat ab der Veränderung berücksichtigt. Bei der im Vorfeld im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung erfolgten Ermittlung der Abschreibung können diese zuvor genannten Zeitpunkte noch nicht genau bestimmt werden. Insbesondere sind die geringeren Abschreibungen auf eine gegenüber der Planung geringere Investitionstätigkeit (Höhe der Ermächtigungsübertragungen über 7 Mio. EUR) in diesem Bereich zurückzuführen.
Sonstige ordentliche Aufwendungen	185.906,00	507.232,69	321.326,69	Die Abweichung resultiert aus aktiver Rechnungsabgrenzung. Am Jahresende werden die Aufwandskonten daraufhin überprüft, ob die gebuchten Beträge dem ablaufenden Haushaltsjahr wirtschaftlich zuzuordnen sind – und abgegrenzt, falls dies nicht der Fall ist.

Bezeichnung	Fortg. Ansatz	Ist-Ergebnis	Abweichung	Erläuterung
Produktgruppe 013 770 Öffentliches Grün, Landschaftsbau				
Bilanzielle Abschreibungen	671.145,00	409.572,01	-261.572,99	Das Anlagevermögen unterliegt zum größten Teil einer Wertminderung durch Abnutzung sowie Veränderung durch Zu- und Abgänge. Diese Veränderungen werden durch eine lineare Abschreibung i. d. R. mit 1/12 für jeden Monat ab der Veränderung berücksichtigt. Bei der im Vorfeld im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung erfolgten Ermittlung der Abschreibung können diese zuvor genannten Zeitpunkte noch nicht genau bestimmt werden. Insbesondere sind die geringeren Abschreibungen auf eine gegenüber der Planung geringere Investitionstätigkeit in diesem Bereich zurückzuführen.
Produktgruppe 013 775 Friedhofs- und Bestattungswesen				
Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen	470.740,77	352.483,89	-118.256,88	Unterhaltungsmaßnahmen konnten im Jahr 2016 nicht im geplanten Ausmaß vorgenommen werden. Weiterhin liegt eine Differenz bei den Fahrzeugmieten darin begründet, dass Anschaffungen von Fahrzeugen seitens der EBGL auf spätere Zeitpunkte verschoben wurden und somit auch die Mieterhöhungen erst später eintraten als geplant.
Produktgruppe 016 290 Steuern				
Steuern und ähnliche Abgaben	61.273.930,00	79.404.603,83	18.130.673,83	In diesem Jahr ist die Gewerbesteuer deutlich höher ausgefallen, als angenommen. Grundsteuer B und die Hundesteuer sind ebenfalls leicht höher ausgefallen als geplant.
Sonstige ordentliche Erträge	530.500,00	968.553,09	438.053,09	Es handelt sich um höher als geplant ausgefallene Zinseinnahmen aufgrund von Steuernachzahlungen. Die Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre zeigen, dass eine Prognose nicht möglich ist.
Bilanzielle Abschreibungen	350.000,00	725.621,43	375.621,43	Es handelt sich um Abschreibungen auf Forderungen sämtlicher Steuerarten wegen Niederschlagung und Erlass. Ansprüche sind uneinbringlich, wenn endgültig feststeht, dass sie nicht mehr durchgesetzt werden können.
Sonstige ordentliche Aufwendungen	60.300,00	-167.103,24	-227.403,24	Die Außenstände konnten drastisch reduziert werden, weshalb auf pauschale Wertberichtigungen im entsprechenden Ausmaß verzichtet werden konnte.
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	250.000,00	146.704,00	-103.296,00	Es handelt sich um geringer als geplant ausgefallene Zinsausgaben aufgrund von Steuererstattungen. Die Rechnungsergebnisse der vergangenen Jahre zeigen, dass eine Prognose schwerlich möglich ist.